

Baubeschreibung

zum Neubau einer Turnhalle in der Gemeinde Hünxe, Kreis Dinslaken.

Fundamente:

B 80

Mauerwerk:

a) außen

HLZ 150 11,5+17,5 cm mit verzinkten
Mauerwerksankern miteinander verbunden
in M.Gr. II, Wärmedurchlaßwiderstand
 $0,65 \frac{1}{\text{m}^2 \text{ h}^0 / \text{Kcal}} \geq 0,55 \frac{1}{\text{m}^2 \text{ h}^0 / \text{Kcal}}$

b) innen

HLZ 150, 24 cm, H.Gr. II

Außenflächen:

in M.Gr. III gefugt

Innenflächen:

a) Turnhalle,
Umkleideräume
und Flür

wie vor,

b) Waschräume
und Abortanlagen

plattiert mit teilweise gelochten Platten
und Schallschluckunterlage,

Fußboden:

a) Turnhalle

Schwingboden auf 10 cm Betonschicht, ge-
gen aufsteigende Feuchtigkeit zweimal
mit Bitumenpappe 500 er abgesperrt und
mit einer Dämmatte, Wärmedurchlaßwider-
stand

$$\geq 0,75 \frac{1}{\text{m}^2 \text{ h}^0 / \text{Kcal}}$$

belegt.

b) Nebenräume

10 cm Magerbeton, 2 Lagen Bitumenpappe
500, schwimmenden Estrich (mit 3 cm
Filzmatten und 3,5 cm Elasticrete-Estrich)
und 2,5 cm Hochdruckstempfasphaltplatten.

c) NaBräume

Unterkonstruktion wie vor, darauf 1 cm
dicke Steinzeugplatten, wo erforderlich
genoppt, zu den Umkleideräumen mit Ab-
trittrost.

Decken:

a) Turnhalle

Variante X unter die Dachkonstruktion
gehängt, mit 3 cm dicker Glaswollauflage;

$$\text{Wärmed. W.} \geq 0,55 \frac{1}{\text{m}^2 \text{ h}^0 / \text{Kcal}}$$

b) Nebenräume

Stahlbetondecken in der erforderlichen Dicke mit Dampfsperre, 3 cm Glaswollauflage und 3,5 cm Elasticrete -Estrich.

Dachkonstruktion:

a) über der Halle

Holznagelbinder

b) über den Nebenräumen:

Pfettendach

Dacheindeckung:

mit Falzpfannen

Dachrinnen:

Zink 13

Türen:

a) Außen

Stahltüren

b) Innen

glatte, abgesperrte Türen in Stahlzargen schlagend

Fenster:

E. F. aus Kiefernholz

Beleuchtung:

durch elektrische Lichtanlage;
Freileitungsanschluß

Beheizung:

zentrale Warmwasserheizung; durch Umformer in der Turnhalle als Warmluftheizung oder E - Nachtstromspeicherheizung

Warmwasserbereitung:

durch Boiler in Verbindung mit der Zentralheizung oder E.-Boiler, bzw. Durchlauferhitzer

Bewässerung:

durch Hauswasserversorgung
~~zentrale Wasserversorgung durch Anschluß an das Wasserversorgungsnetz des RWW. Mülheim / Ruhr.~~

Entwässerung:

Kleinkläranlage nach DIN 4261 mit Untergrundberieselung.

Aufgestellt:

Hünxe, den 11.4.1960

Amt Gahlen

Amtsleiter

Amtsbauleiter

Geprüft!

Dinslaken, den 3. Mai 1960

Bauaufsicht

Kreisoberbauleiter

GENEHMIGT:

Gehört zum Baugeschäft Nr. 25

Dinslaken, den

Der Oberkreisdirektor:

im Auftrage
H. A. A. A.